

## Pressemitteilung

### Osnabrücker Domorganist zu Gast im Kaiserdom

#### Balthasar Baumgartner spielt Werke von Schmidt, Bruckner und Schumann

**Frankfurt am Main, 23.9.2024.** Am Freitag, 27. September 2024, 20.00 Uhr, ist Balthasar Baumgartner im Rahmen des letzten Konzertes der diesjährigen Orgeltrilogie der Frankfurter Domkonzerte zu Gast im Frankfurter Kaiserdom. Der Osnabrücker Domorganist spielt Werke von Franz Schmidt (Präludium und Fuge in D-Dur „Halleluja“), Anton Bruckner (II. Adagio aus der Symphonie Nr. 7 in E-Dur) und Camillo Schumann (Sonate Nr. 6 in a-Moll).

Franz Schmidt (150. Geburtstag) ist neben Anton Bruckner (200. Geburtstag) ein weiterer Komponisten-Jubililar aus Österreich in diesem Jahr. 1928 komponierte Schmidt vier kleine Präludien und Fugen für Orgel. Das letzte Paar dieser Reihe steht in D-Dur und hat einen ausgesprochen festlichen Charakter. Den Beinamen „Halleluja-Präludium“ erhielt das Stück erst nachträglich. Schmidt verarbeitete das Präludium in seinem wenige Jahre später entstandenen Oratorium „Das Buch mit sieben Siegeln“ als „Halleluja-Chor“.

Anton Bruckners 7. Symphonie entstand in den Jahren 1881 bis 1883. Mit der Komposition des zweiten Satzes begann er wenigen Wochen vor dem Tod des von ihm hoch geschätzten Komponistenkollegen Richard Wagner. Erstmals verwendet er hier die von diesem für den Ring des Nibelungen neueingeführten Wagnertuben, die dem Orchesterklang eine zusätzliche dunkle Farbe im tiefen Register verleihen.

Die letzte von Camillo Schumanns sechs Orgelsonaten entstand spätestens 1910, steht in a-Moll und schließt als einzige mit einer virtuosen Toccata. Diese ist deutlich beeinflusst durch die Klaviertoccata Robert Schumanns aus dem Jahr 1832, die also nicht nur das gesamte französische Toccatenwesen nachhaltig geprägt, sondern auch in die deutsche Orgelmusik hineingewirkt hat.

Balthasar Baumgartner (\*1983) wuchs im Landkreis Rosenheim auf und war während seiner Schulzeit Jungstudent im Fach Orgel bei Elisabeth Ullmann an der Universität „Mozarteum“ in Salzburg. Nach dem Abitur studierte er die Fächer kath. Kirchenmusik und Orgel an der Hochschule für Musik und Theater München (Orgel bei Harald Feller, Improvisation bei Wolfgang Hörlin, Chorleitung bei Michael Gläser). Seine Studien dort schloss er mit dem A-Examen in Kirchenmusik (2009) und dem Meisterklassendiplom in Orgel (2010) ab. Auszeichnungen erhielt er beim Deutschen Musikwettbewerb in Bonn, dem August-Everding-Musikwettbewerb in München und dem Canadian International Organ Competition in Montréal. 2010 gewann er den 1. Preis beim Internationalen Mainzer Orgelwettbewerb.

Von 2009 bis 2011 war er als musikalischer Assistent bei der Kölner Dommusik tätig. Im Anschluss daran wirkte er von 2011 bis 2021 als Regionalkantor in Meppen bzw.

# DOM

FRANKFURTER  
KONZERTE

Lingen (Emsland), wo er eine vielfältige Chorlandschaft betreute. 2017 spielte er eine Gesamtauführung der Orgelwerke Johann Sebastian Bachs in verschiedenen Meppener Kirchen, 2020 anlässlich des 150. Geburtstages von Louis Vierne dessen sechs Orgelsymphonien in St. Bonifatius in Lingen. Seit Februar 2021 wirkt er als Domorganist am Dom St. Petrus in Osnabrück und ist weiterhin in der kirchenmusikalischen Aus- und Weiterbildung des Bistums tätig. Darüber hinaus unterrichtet er das Fach Orgel an der Universität Osnabrück.

Konzerte führten ihn in den letzten Jahren unter anderem in die Kathedralen von Köln, Bremen, Hamburg, Mainz, Fulda, Münster, Hildesheim, Aachen, Magdeburg und den Altenberger Dom.

Das Konzert „Orgeltrilogie – Konzert 3“ mit dem Osnabrücker Domorganist Balthasar Baumgartner findet am Freitag, 27. September 2024, 20.00 Uhr, im Frankfurter Kaiserdom, Domplatz 1, 60311 Frankfurt am Main, statt. Karten sind zu einem Preis von 13 Euro (freie Platzwahl) erhältlich an der Abendkasse, unter Telefon 069 / 13 40 40 -0 oder unter [www.frankfurtticket.de](http://www.frankfurtticket.de). Im Anschluss findet ein Umtrunk zum Konzertausklang statt.

## Über die Frankfurter Domkonzerte

Seit über 25 Jahren zählen die „Frankfurter Domkonzerte e.V.“ zu den prägenden kulturellen Institutionen in der Stadt Frankfurt sowie der ganzen Rhein-Main-Region. Die Konzertveranstaltungen im Frankfurter Kaiserdom mit internationalen Künstlern finden weithin Beachtung und zählen ohne Zweifel zu den herausragenden kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

### Frankfurter Domkonzerte e.V.

Katja Bund

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Domplatz 14, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 06127/7009407

[bund@domkonzerte.de](mailto:bund@domkonzerte.de)

[www.domkonzerte.de](http://www.domkonzerte.de)

(3.746 Zeichen)

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Telefon 0 69/21 99 61 11 | Telefax 0 69/ 21 99 65 10 | E-Mail: [info@domkonzerte.de](mailto:info@domkonzerte.de) |

[www.domkonzerte.de](http://www.domkonzerte.de) | Bankverbindungen: Frankfurter Volksbank e.G., IBAN DE85 5019 0000 0077 1085 56, BIC FFVBDEFF | Frankfurter Sparkasse, IBAN DE 47 5005 0201 0000 8629 83, BIC HELADEF1822